



Zürcher Bauer
8001 Zürich
044/ 217 77 33
www.zbv.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 4,547
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Themen-Nr.: 540.3
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 11
Fläche: 26,210 mm²

DLG-UNTERNEHMERTAG SCHWEIZ VOM 25. NOVEMBER AM STRICKHOF:

Währungskrise – wird das ein Dauerzustand?

Im Mittelpunkt des DLG-Unternehmertags Schweiz am 25. November stehen die Auswirkungen der Währungskrise auf die strategische Planung landwirtschaftlicher Unternehmen.

Claude Gerwig, Leiter DLG Büro Schweiz

Der Einfluss der schwankenden Finanzmärkte und der politischen Entwicklungen auf die produzierende Wirtschaft wird immer grösser. Der landwirtschaftliche Unternehmer ist hauptsächlich mit dem stetigen Ausgleich der Produktionsgleichung «Preis x Menge = Fixe Kosten + Variable Kosten + Gewinn» konfrontiert. In der Vergangenheit reagierte der Landwirt bei einer Preisveränderung mit einer Erhöhung der produzierten Menge bei gleichzeitiger Senkung der Kosten pro produzierte Einheit (Grösseneffekte). Nur mit diesem Verhalten konnte der Gewinn gehalten werden. Landwirte, die diese Anpassungsleistung nicht erbringen konnten, veränderten ihre Produktionsrichtung oder zogen sich aus dem Markt zurück. Der technische Fortschritt führte meist zu einer effizienteren Produktionsleistung und damit zu mehr Menge auf dem Gesamtmarkt mit einer Preissenkung als Folge.

Neue Marktkräfte mit unbekanntenen Auswirkungen

Neu in diesem Zusammenspiel ist, dass der Preis respektive die Preisverhältnisse nicht mehr nur von der produzierten Menge abhängen. Will man einem Käufer mehr vom gleichen Produkt verkaufen, so reicht eine reine Preissenkung nur, wenn gleichzeitig alle anderen Produkte gleich teuer bleiben. Werden diese aber auch neu bewertet, kann eine zu kleine Preissenkung zu weniger verkaufter Ware führen. Unsichere Währungsverhältnisse und Spekulation auf eine ungleiche Entwicklung führen direkt zu solchen Situationen. Die Frage stellt sich nun, wie diesen Entwicklungen begegnet werden kann? Zunehmend wird die Landwirtschaft mit ihren Produkten mit einer neuen Kraft konfrontiert, welche nebst der Menge auf den Preis einwirkt. Diese Kraft stammt aus den Finanzinstituten. Dabei handelt es sich einerseits um die schwankenden und unsicheren Währungskurse und andererseits um Spekulation auf die produzierte Menge in einem virtuellen Markt, der mit den tatsächlich produzierten Mengen oft nicht korrespondiert.

Eurorabatt – Segen oder Fluch?

Am DLG-Unternehmertag 2011 wollen wir von wichtigen Gliedern der Wertschöpfungskette Ernährung die

Auswirkung von Währungsschwankungen auf ihr Geschäft erfahren. Wie viel Spielraum besteht denn da wirklich bei der Wahl zwischen Schweizer Produkten und Produkten aus einem Land mit günstiger Währung? Ist der Eurorabatt lediglich eine Verkaufsaktion oder eine riesige Konkurrenz?



DLG-Unternehmertag Schweiz

Währungskrise?

Konsequenzen für die strategische Planung landwirtschaftlicher Unternehmen

